Maria, du

die Kirche unterm Kreuz
die Mutter aller Menschen
die Königin des Weltalls,
Bundespartnerin Gottes im Alten
und Neuen Bund,
Schönheit Gottes
Schönheit des Dreifaltigen Gottes
Gebieterin über alle Völker
Gebieterin über das deutsche Volk
Kristall der Gottesherrlichkeiten
himmlische Mutter
Erzieherin zur echten Liebe
immerwährende Hilfe
nah auf allen Straßen
Mutter meines Weges
Mutter unserer Wege.

Maria

du meine geliebte Mutter und Retterin
du höchste Spitze der Menschheit.

Richard Baumann

»Siehe, dein Sohn! ... Siehe, deine Mutter! Und von jener Stunde an nahm sie der Jünger zu sich« (Joh 19,26-27).

Der Lieblingsjünger Johannes verkörpert die Kirche, das messianische Volk. Er muss *Maria als eigene Mutter anerkennen*.

Und in dieser Anerkennung ist er gerufen, sie zu sich zu nehmen, in ihr das Vorbild der Jüngerschaft und auch die mütterliche Berufung zu betrachten, die Jesus ihr anvertraut hat, mit den Sorgen und Plänen, die dies mit sich bringt: die Mutter, die liebt und Kinder hervorbringt, die fähig sind, gemäß dem Gebot des Herrn zu lieben.

Deshalb geht die mütterliche Berufung Marias, die Berufung, für ihre Kinder zu sorgen, auf Johannes und die ganze Kirche über. Die ganze Gemeinschaft der Jünger ist in die mütterliche Berufung Marias hineingenommen.

Es lebe die Muttergottes. Sie ist unsere Mama. Vertrauen wir uns ihr an, damit sie uns wie eine gute Mutter behüte.

Ich bete für Euch, aber ich bitte euch auch, für mich zu beten.

Papst Franziskus